400 Du bist, oh Herr, gegangen

	e C D G
1.	Du bist, oh Herr, gegangen, schon ein ins Heiligtum.
	e C D H7
	Du hast von Gott empfangen ein ew'ges Priestertum.
	$\frac{1}{2}$ a D G e
	: Der Vorhang ist zerrissen, die Sünd' hinweggetan,
	C D G(e) H7(e)
	befreit ist das Gewissen, anbetend wir jetzt nah'n.:
	e C D G
2.	Wir nah'n dem Thron mit Freuden und mit Freimütigkeit.
	e C D Ḧ́7
	Von dir kann uns nichts scheiden in dieser Prüfungszeit.
	a D G e
	: Du hast uns deine Liebe ins bange Herz gesenkt,
	C D G(e) H7(e)
	wenn hier auch nichts uns bliebe, bist du uns doch geschenkt. :
	e C D G
3.	Jetzt weilst du für uns droben, vertrittst und allezeit,
	e C D H7
	bis wir zu dir erhoben, in deine Herrlichkeit.
	a D G e
	: Oh seliges Vollenden, bei dir dem Herrn, zu sein,
	C D $G(e)$ $H7(e)$
	wo nie dein Ruhm wird enden, wo wir uur Lob dir weihn.:

Ein Verlag

401 In Christus ist mein ganzer Halt

Nach belieben mit Capo I

In Christus ist mein ganzer Halt.

C F G C

Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied,

F C F G

der Eckstein und der feste Grund,

C F G C

sicherer Halt in Sturm und Wind.

F C G

Wer liebt wie er, stillt meine Angst,

a C G

bringt Frieden mir mitten im Kampf?

F C F G

Mein Trost ist er in allem Leid.

C F G C F G

In seiner Liebe find ich Halt.

2. Das ewge Wort, als Mensch gebor'n.

C F G C

Gott offenbart in einem Kind.

F C F G

Der Herr der Welt verlacht, verhöhnt

C F G C

und von den Seinen abgelehnt.

F C G

Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb

a C G

und Gottes Zorn ein Ende fand,

F C F G

trug er die Schuld der ganzen Welt.

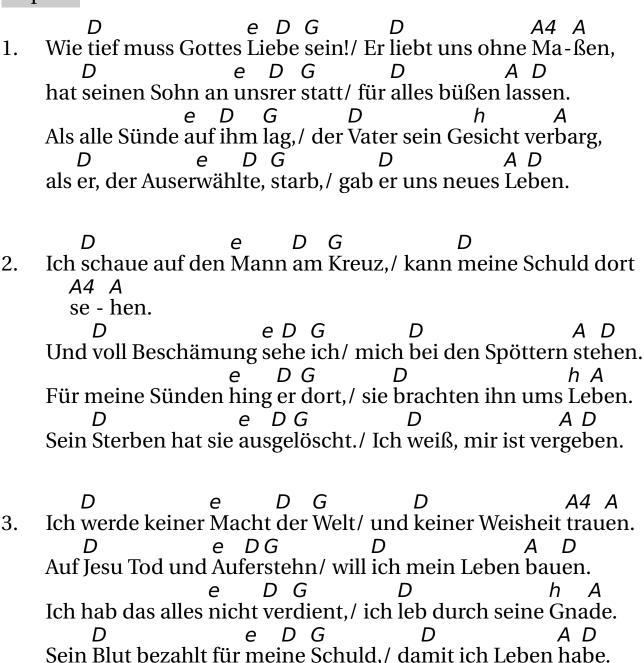
C F G C F G

Durch seine Wunden bin ich heil.

	F C F G
3.	Sie legten ihn ins kühle Grab.
	C F G C
	Dunkel umfing das Licht der Welt.
(We	echsel zu D)
	G D G A
	Doch morgens früh am dritten Tag
	D G A D
	wurde die Nacht vom Licht erhellt.
	G D A
	Der Tod besiegt, das Grab ist leer,
	h D A
	der Fluch der Sünde ist nicht mehr,
	G D G A
	denn ich bin sein, und er ist mein.
	D G A D G A
	Mit seinem Blut macht er mich rein.
	G D G A
4.	Nun hat der Tod die Macht verlorn.
	D G A D
	Ich bin durch Christus neu geborn.
	G D G A
	Mein Leben liegt in seiner Hand
	D G A D
	vom ersten Atemzuge an.
	G D A
	Und keine Macht in dieser Welt
	h D A
	kann mich ihm rauben, der mich hält,
	G D G A bis an das Enda dissar Zoit
	bis an das Ende dieser Zeit, D G A D G A
	wenn er erscheint in Herrlichkeit.
	WOITH OF CISCHOLLER III HEITHCHKEIL.

402 Wie tief muss Gottes Liebe sein

Capo II



403 Wie tief muss Gottes Liebe sein

	E fis E A E H4 H
1.	Wie tief muss Gottes Lie-be sein!/ Er liebt uns ohne Ma-ßen,
	E fis E A E H E
	hat seinen Sohn an uns-rer statt/ für alles büßen lassen.
	fis E A E cis H
	Als alle Sünde auf ihm lag,/ der Vater sein Gesicht verbarg,
	E fis E A E H E
	als er, der Auserwählte, starb,/ gab er uns neues Leben.
_	E fis E A E
2.	Ich schaue auf den Mann am Kreuz,/ kann meine Schuld dort
	H4 H
	se - hen.
	E fis E A E H E
	Und voll Beschämung se - he ich/ mich bei den Spöttern stehen.
	fis E A E cis H
	Für meine Sünden hing er dort,/ sie brachten ihn ums Le - ben.
	E fis E A E H E
	Sein Sterben hat sie ausgelöscht./ Ich weiß, mir ist vergeben.
2	E fis E A E H4 H
3.	Ich werde keiner Macht der Welt/ und keiner Weisheit trauen.
	E fis EA E H E
	Auf Jesu Tod und Auferstehn/ will ich mein Leben bauen.
	fis E A E cis H
	Ich hab das alles nicht verdient,/ ich leb durch seine Gnade.
	Sein Blut bezahlt für meine Schuld,/ damit ich Leben habe.

404 Der Lastenträger

Capo V

G D C

1. Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen G D seid und ich gebe euch Ruhe.
G D C

Nehmt auf euch mein Joch und seid bereit, zu G D lernen von m-ir.

405 Der Lastenträger

D A G

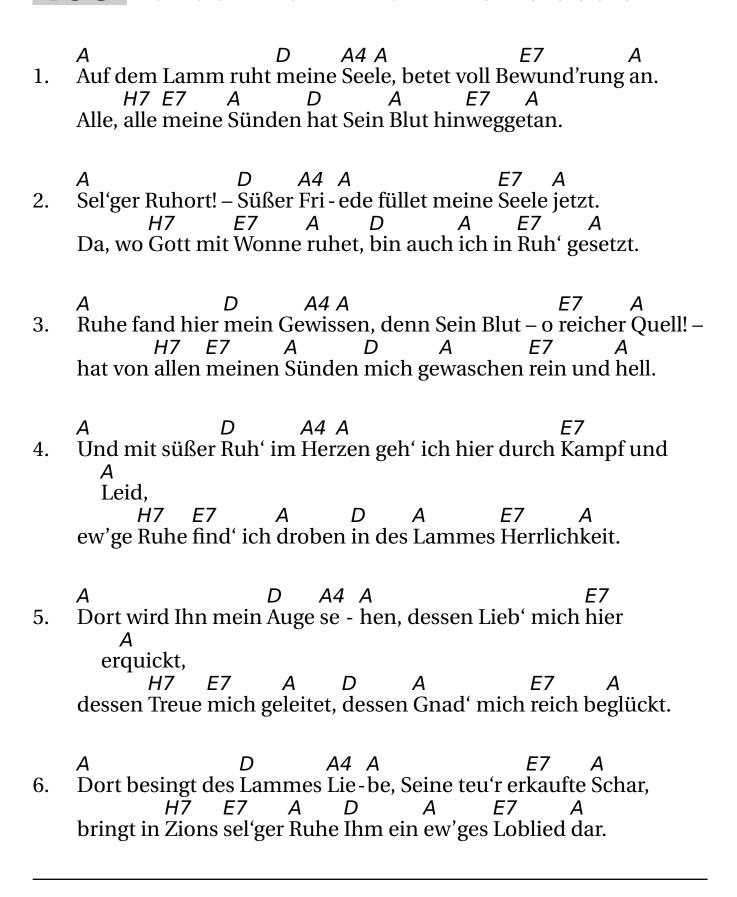
1. Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen D A
seid und ich gebe euch Ruhe.
D A G
Nehmt auf euch mein Joch und seid bereit, zu
D A lernen von m-ir.

G
D
Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig,
e
G
D

und so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen,
e
G
D

denn mein Joch ist sanft und meine Bürde ist leicht.

Auf dem Lamm ruht meine Seele



407 Lobpreiset unsern Gott Freuet euch

	Ε	H7	cis		Α		H7	Ε
1. I	Lobpreiset	unseri	n Gott,	singe	t Ihm	ein	neues	Lied,
	Ē	H7 (cis	Α	H7	Ε		
(der uns aus	s aller l	Not, in	seine	Liebe	rie	f!	

gis A H7
Freuet euch, ich komm, mit Macht und Herrlichkeit.

E gis A H7 E
Blicket auf und glaubt, mein Tag ist nicht mehr weit. Ich komm.

- E H7 cis A H7 E

 2. Er hat uns selbst gesagt: Der Vater hat euch lieb.

 E H7 cis A H7 E

 Darum seid unverzagt, stellt euch auf meinen Sieg.
- E H7 cis A H7 E

 3. Wer meiner Kraft vertraut, wird meine Wunder sehn,
 E H7 cis A H7 E
 und meine Herrlichkeit, wird allzeit mit ihm gehen.
- E H7 cis A H7 E

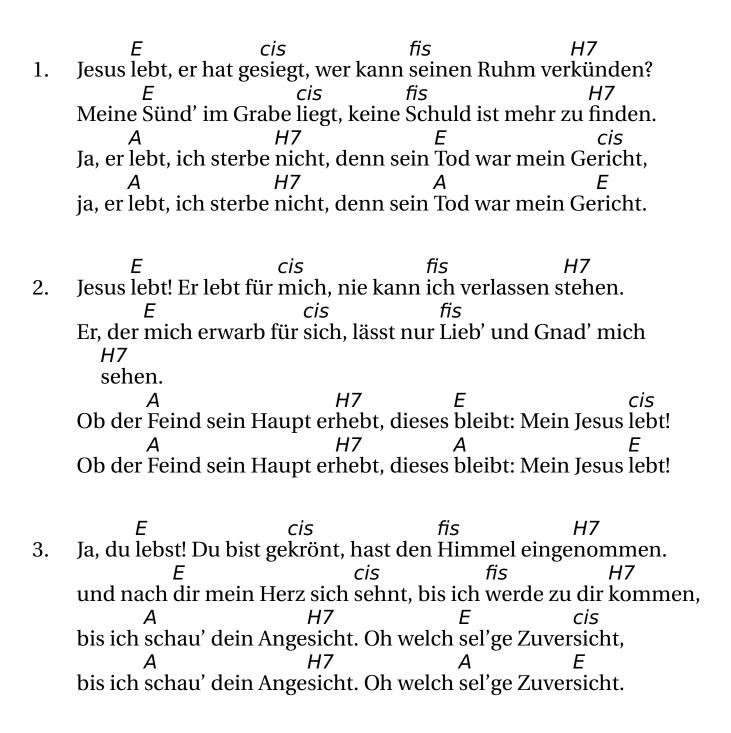
 4. In der Welt, da habt ihr Angst, doch ich habe sie besiegt!

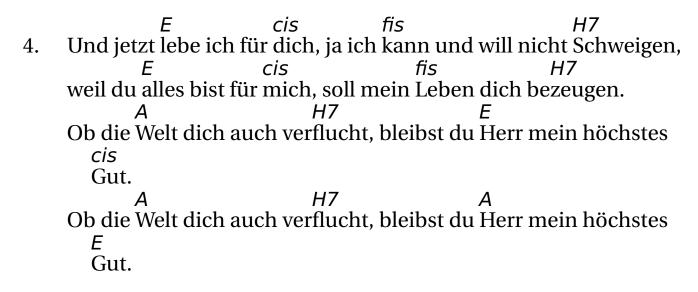
 E H7 cis A H7 E

 Wer meinem Namen traut, der ist es, der mich liebt.
- E H7 cis A H7 E

 5. Meine Freude sei mit euch, auch in Dunkelheit und Streit
 E H7 cis A H7 E
 und meine Siegesmacht führt euch in Herrlichkeit.

408 Jesus lebt





Ein Verlag

409 Großer Gott, wir loben Dich

	Ε		Н	Ε		cis	Α	H4	Η
1.	Große	r Gott, w	ir lober	n Dich	! Herr, wir	preis	en De	ine Stäi	rke!
	Ε		Н	Ε	cis	_	Α	H4 H	
	Vor Di	r beugt d	lie Erde	sich u	ınd bewu	ndert	Deine	Werke	•
	fis	H7 ¯	Ε	A	4	Н	A H7	Έ	
	Wie Di	u warst v	or aller	Zeit, s	so bleibst	Du in	E-wi	gkeit.	

E H E cis A H4 H

2. Alles, was Dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
E H E cis A H4 H

stimmen Dir ein Loblied an; alle Engel, die Dir die-nen,
fis H7 E A H A H7 E

rufen Dir in sel'ger Ruh':,, Heilig, heilig, heilig!" zu.

E H E cis A H4 H

3. Preis sei Dir, Du treuer Gott! Preis Dir, Herr der Himmelschöre!

E H E cis A H4 H

Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere

fis H7 E A H A H7 E

Sind erfüllt von Deinem Ruhm, alles ist Dein Eigentum.

410 Jesus, höchster Name

D e e7 A

Jesus, höchster Name, teurer Erlöser,
D A D

siegreicher Herr Immanuel, Gott ist mit uns,
e e7 A D D7

herrlicher Heiland, lebendiges Wort!

G A D h

Er ist der Friedefürst, und der allmächt'ge Gott,
e A D D7

Ratgeber wunderbar, ewiger Vater;
G A D h

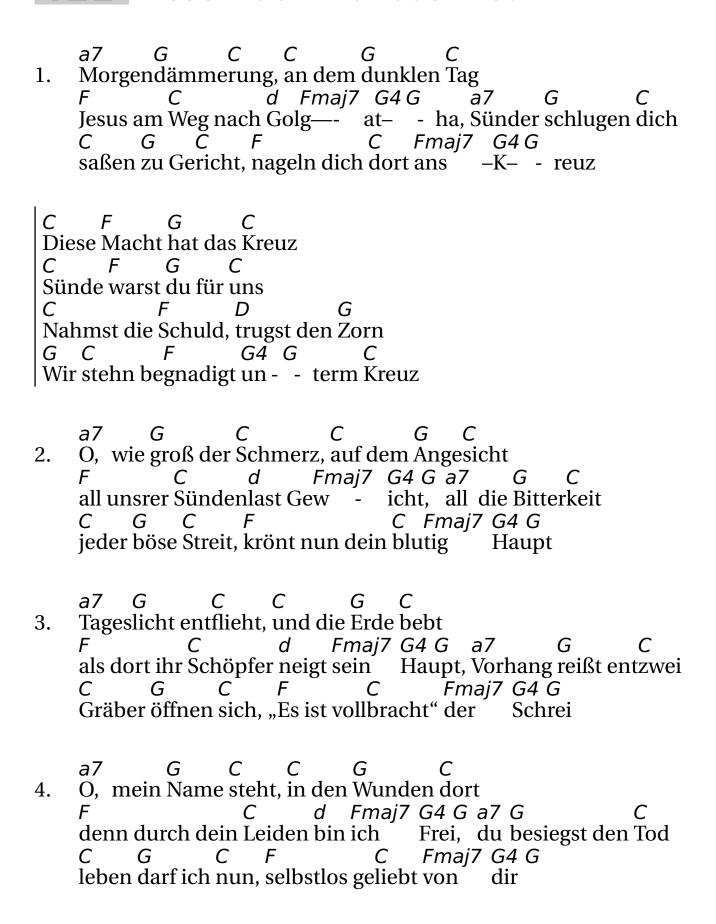
Und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter,
e A D

und seines Friedensreichs wird kein Ende sein.

D Jesus, höchster Name...

© 1974/1979 Scripture In Song/Maranatha! Music

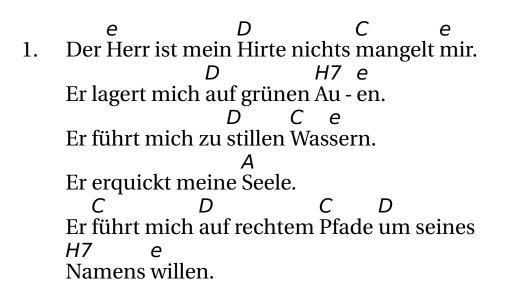
Diese Macht hat das Kreuz



C F G C
2: Diese Macht hat das Kreuz
C F G C
Gottes Sohn opfert sich
C F D G
Liebe zahlt höchsten Preis
G C F G4 G C
Wir stehn begnadigt un - - term Kreuz

© 2005 Thankyou Music/ Adm. by worshiptogether.com Songs

412 Der Herr ist mein Hirte



e D
Folgen werden mir Huld und Güte
C D H7
all mein ganzes Leben lang,
e D
und wohnen werd' ich im Hause
C D H7 e
des Herrn auf immer und ewiglich, A– men.

e D C e

2. Auch wenn auch wand're im Todestal,

D H7 e

so fürchte ich doch kein Un-glück.

D C e

Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab,

D H7 e

sie trösten mich, ja sie sind mein Trost.

e D C e

Du deckst mir reichlich und voll den Tisch

D H7 e

vor dem Angesicht meiner Feinde.

D C e

Du hast mir das Haupt mit Öl gesalbt

A C D

und mein Becher fließt ü - ber.

413 Herr wie unaussprechlich selig

G Gmaj7 Cmaj7 G

Herr wie unaus - sprechlich selig

C G

werden wir im Himmel sein,

Gmaj7 Cmaj7 G

wo die Deinen unauf - hörlich,

C G

sich mit dir, oh Jesus freu'n!

a C

Da wird ohne Leid und Zehren

a C

unsre Wonne ewig währen.

G C G

Herr, zu welcher Seligkeit,

C G a G

führst du uns nach dieser Zeit,

C G a G

führst du uns nach dieser Zeit.

C G

G Gmaj7 Cmaj7 G

Welche Wunder deiner Liebe

C G

werden unser Glück erhöh'n!

Gmaj7 Cmaj7 G

Mit erstaunendem Gemüte

C G

wird dann unser Auge seh'n:

a C

Deine Huld ist überschwänglich,

a C

aber mehr als alles ist,

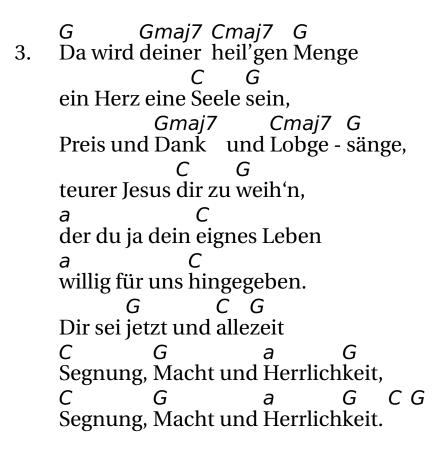
G C G

was du, Jesus, selbst uns bist,

C G a G

was du, Jesus, selbst uns bist.

C G



414 Wie ein Hirsch

C e a a7

1. Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
F G C G C e
so sehn' ich mich, Herr nach dir. Aus der Tiefe
a a7 F G C
meines Herzens bete ich dich an, o Herr.

F a F C F
Du allein bist mir Kraft und Schild, von dir allein sei
d E C e a a7
mein Geist erfüllt. Aus den Tiefen meines Herzens
F G7 C
bete ich dich an, o Herr.

C e a a7

2. Du, o Herr, bist mein Freund und Bruder,
F G C G C e
du mein König und mein Gott! Dich begehre ich
a a7 F G C
mehr als alles, so viel mehr als höchstes Gut.

C e a a7
3. Was bedeuten mir Gold und Silber,
F G C G C e
Herr, nur du kannst Erfüllung sein. Du allein
a a7 F G C
bist der Freudengeber, wurdest mir zum hellen Schein.

As the Deer © 1985 Jugend mit einer Mission e. V. / 1983 Restoration Music Ltd

415 Ich bin nicht wert

- C a

 1. Ich bin nicht wert all Deiner Treue,
 F C
 Du treuer Gott, mein höchstes Gut.
 C a
 Du offenbarst sie stets aufs Neue
 F C
 und hältst mich fest in Deiner Hut.
 G a
 Ja was ich habe, was ich bin,
 F C G
 das weist auf deine Treue hin.
- 2. Ich bin nicht wert all Deiner Liebe,

 F
 C
 der Du mich je und je geliebt.

 C
 Du gabst Dich hin aus freiem Triebe

 F
 C
 und wurdest bis zum Tod betrübt.

 G
 Herr Jesus, reines Opferlamm,

 F
 C
 du starbst für mich am Kreuzesstamm.
- 3. Ich bin nicht wert all Deiner Gnade,

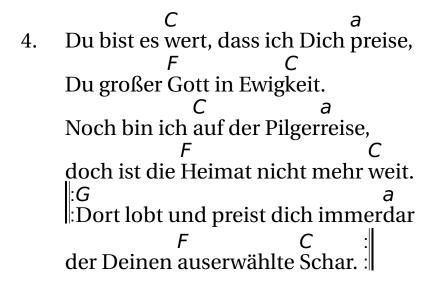
 F
 C
 die unerschöpflich wie das Meer.

 C
 Du leitest mich auf rechtem Pfade,

 F
 C
 und würd' es finster um mich her:

 G
 Herr, Deine Gnade mir genügt,

 F
 C
 mein Herz sich gern in alles fügt.



416 Du hast Erbarmen

	\boldsymbol{C}	F	G		C		
1.	Du hast Ei	rbarmen ι	ınd zertrit	tst all mei	ne Schuld	l.	
	\boldsymbol{C}	F	С		G		
	Du hilfst n	nir auf in (deiner Tre	ue und Ge	eduld.		
	С	F		G		C	
	Du nimms	st mir mei	ne Last, n	ichts ist fü	ir dich zu	schwer.	
	d7	C	F		\boldsymbol{G}		
	Du wirfst	all meine	Sünden ti	ef hinab in	ıs Meer.		
	a	F	G	С	F	С	
	Wer ist ein	Gott wie	du, der di	e Sünde v	erzeiht un	nd das Un	recht
	G						
	vergibt? O	hhh					
	a	F	G	С	F		С
	Wer ist ein	Gott wie	du, nicht	für immer	bleibt de	in Zorn b	esteh'n,
	G	i F	C	•			
	denn du li	ebst es, gi	nädig zu se	ein.			

417 Geh unter der Gnade

A h E A
Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
fis h E A E
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
A h E A
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte;
fis h E E7 A
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

fis E A E fis

1. Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück.

D h E D E

Wohlvertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid

E7

und Glück.

fis E A E fis

2. Neue Stunden, neue Tage – zögernd nur steigst du hinein.

D h E D E

Wird die neue Zeit dir passen? Ist sie dir zu groß,

E7

zu klein?

3. Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein.

D

h

E

D

D

D

D

D

H

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

E

D

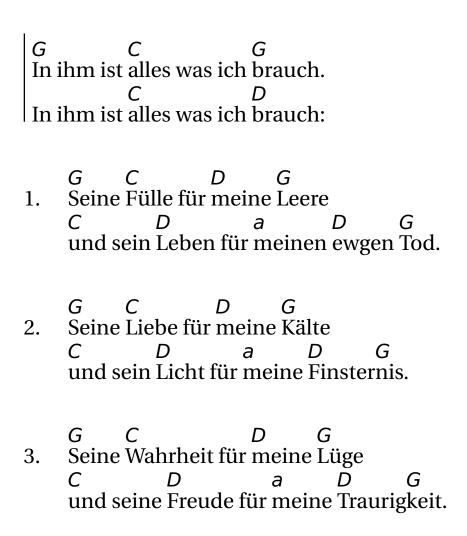
E

D

E

 \odot 1987 SCM Hänssler, D-71087 Holzgerlingen

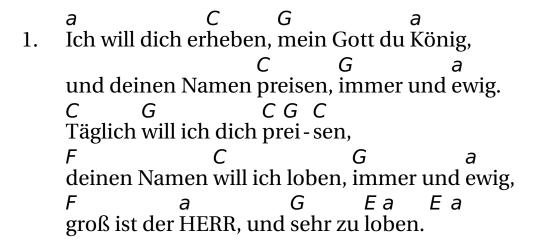
418 In ihm ist alles was ich brauch



G C D G Seine Siege für mein Versagen

C D a D G und seine Ruhe für meine Rebellion.

Ich will dich erheben



420 O Gottes Lamm

Capo I

1. O Gottes Lamm, wer kann verkünden

D
fis
den Reichtum deiner Lieb und Huld?

A
Wer deiner Leiden Maß ergründen,

D
E
die du ertrugst so voll Geduld?

fis
fis
fis7/E
Wie Schafe stumm zur Schlachtbank gehen,

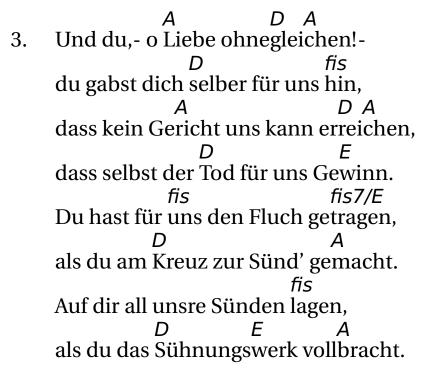
D
A
gingst du hinauf nach Golgatha,

fis
wo Schrecken Angst und Todeswehen

D
E
A
allein dein Auge vor sich sah.

A D A

2. Von finstern Mächten ganz umgeben,
D fis
bliebst du doch völlig Gott geweiht,
A D A
gabst willig hin dein teures Leben
D E
zu Gottes Ehr' und Herrlichkeit.
fis fis7/E
Hast deine Lieb' am Kreuz enthüllet,
D A
so wie der Mensch den tiefsten Hass,
fis
hast Gottes Willen ganz erfüllet,
D E A
und ach' der Mensch sein Sündenmaß.



4. O Gottes Lamm! anbetend bringen,

D
fis
wenn schwach auch, wir dir Preis und Ehr'.

A
D
Wir werden völlig dort besingen

D
E
dein Lob mit allem Himmelsheer.

fis
fis7/E
O Lamm! du wardst für uns geschlachtet,

D
A
hast Gott erkauft uns durch dein Blut,

fis
hast uns zu herrschen wert geachtet

D
E
A
und stets zu warten deiner Hut.

500 O Gottes Lamm, für Sünder hingeschlachtet

Capo II

a a2 a-2 F a E

O, Gottes Lamm, für Sünder hingeschlachtet!

a a2 a-2 F a E

Die Erde, die du schufst, ach! Sie trug Dein Kreuz.

a a2 a-2 F a E

Wer führte Dich herab in Armut, Elend, Tod und Grab?

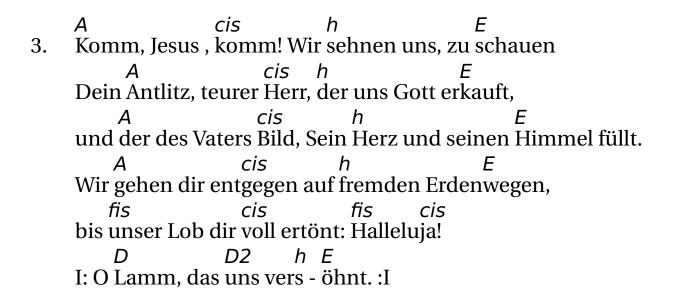
a a2 a-2 F aE

Wir Herr, die dir gegeben Dein Gott, mit dir zu leben,

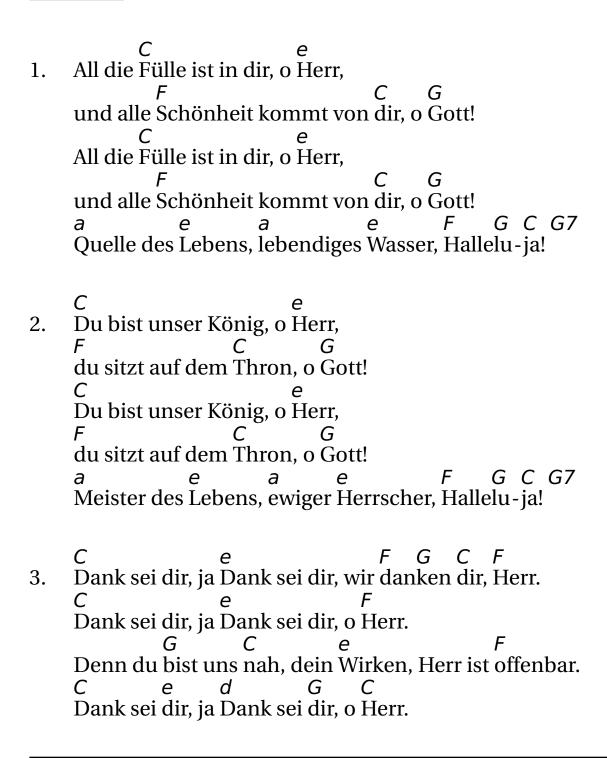
a a2 a-2 F aE

Mit Dir zu thronen ewiglich. O Herr, wir preisen dich!

A cis h E
O Gottes Lamm, du Quelle aller Freuden,
A cis h E
bist unser, wir sind dein, jetzt und ewiglich.
A cis h E
Hast teuer uns erkauft und uns mit deinem Geist getauft.
A cis h E
Die Liebe zog dich nieder, sie zieht zu dir uns wieder.
fis cis fis cis
Was wär der Himmel ohne Dich, und alle Herrlichkeit?
D D2 h E
I: O Lamm, das uns vers - öhnt :I



All die Fülle ist in dir



Inhaltsverzeichnis

All die Fülle ist in dir	501
Auf dem Lamm ruht meine	
Seele	406
Der Herr ist mein Hirte	412
Der Lastenträger 404,	405
Diese Macht hat das	
Kreuz	411
Du bist, oh Herr,	
_ gegangen	400
Du hast Erbarmen	416
Geh unter der Gnade	417
Großer Gott, wir loben	
Dich	409
Herr wie unaussprechlich	
selig	413
Ich bin nicht wert	415
Ich will dich erheben	419
In Christus ist mein ganzer	
. Halt	401
In ihm ist alles was ich	410
brauch	418
Jesus, höchster Name	410
Jesus lebt	408
Lobpreiset unsern Gott	407
Freuet euch	407
O Gottes Lamm, für	
Sünder	500
hingeschlachtet	500
O Gottes Lamm	420
Wie ein Hirsch	414
Wie tief muss Gottes Liebe	403
SPIII 407	403